

Hauskirche Sonntag, 10.01.2021

Taufe Jesu

Liebe Schwestern und Brüder,
willkommen zur Mitfeier unserer Hauskirche. Herzlich grüße ich Sie und wünsche
Ihnen einen frohen Sonntag!

Ihr Pfarrer Christof Mulach

Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes . Amen.

Lied: **Gotteslob Nr. 251** „Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket ihr Engel, in Chören“

Einführung

Mit dem heutigen Fest der **Taufe des Herrn** beenden wir den Weihnachtsfestkreis. Nun beginnt wieder der allgemeinen Jahreskreis. Heute wird uns Jesus anlässlich seiner Taufe durch Johannes im Jordan als von seinem Vater geliebter Sohn Gottes vorgestellt. Und wir begreifen, das Jesus nun vom heiligen Geist geführt und geleitet wird. Was an Jesus sichtbar geworden ist, vollzieht sich auch an jedem Menschen, der sich nach seinem Beispiel taufen lässt. Somit vertrauen wir den Worten Jesu, dass auch wir Kinder Gottes sind und der Vater im Himmel auch an uns sein Wohlgefallen hat. Diese Zusage trägt unser ganzes Leben als Christen.

Anrufungen

Herr, Jesus Christus, Gott unser aller Vater hat dich als seinen Sohn vorgestellt, an dem er Wohlgefallen hat.

Herr, erbarme dich.

Der Heilige Geist ist auf dich herabgekommen. Du hast dich von ihm erfüllen und leiten lassen. **Christus, erbarme dich.**

In unserer Taufe hast du auch uns zu Kindern Gottes gemacht und als deine Schwestern und Brüder mit dem Heiligen Geist beschenkt.

Herr, erbarme dich.

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, bei der Taufe im Jordan kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab, und du hast ihn als deinen geliebten Sohn geoffenbart. Gib, dass auch wir, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist im Glauben wiedergeboren sind, dein Wohlgefallen genießen und als deine Kinder aus der Fülle dieses Geistes leben. Mache uns zu treuen Zeugen deines Sohnes. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

(Mk 1,7-11)

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich

von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!

Predigt

Beim Betreten unserer Pfarrkirchen wird jedem Gemeindemitglied bewusst: das Weihwasserbecken ist leer! Seit den ersten Schutzverordnungen zur Eindämmung der Corona – Pandemie. Diese kleine **Tauferinnerung** an der Kirchentür muss entfallen. Stattdessen heißt es Maske anlegen, Hände desinfizieren, Teilnehmerliste ausfüllen. Aber muss denn die Tauferinnerung ausfallen, nur weil kein Weihwasser zur Verfügung steht?

Die Prophetenlesung heute gibt uns einen guten Rat für ein „alternatives Taufgedächtnis“. Dabei kommt „Wasser“ in den Worten des Jesaja nicht vor. Dafür gleich zu Beginn das Kennwort: **„Das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen.“** Jahrhunderte später wird auch Jesus es bei seiner Taufe vom offenen Himmel her hören. Und allen, die auf Christus Jesus getauft sind, ist zugesagt, dass auch sie **Erwählte** sind, **geliebte Kinder Gottes**, an denen er – Gott – sein Gefallen hat.

Dass wir uns diese Botschaft in Erinnerung rufen, es im Geiste neu zu hören, könnte ein erster wichtiger Schritt unserer alternativen Tauferinnerung. Und das leere Weihwasserbecken würde uns dann bedeuten: **Wir müssen gar nichts haben, damit Gott uns liebt. Wir sind geliebt, weil ER es will!** Das kann uns aufrichten und groß machen. Obwohl ich Maske tragen und die Hände desinfizieren muss, darf ich wissen: Im Kern meiner Persönlichkeit bin ich **unangreifbar** und **geschützt**, und **ich bin gut für die Welt**, weil ich **Gottes Kind** bin und in **seinem Blick bleibe!**

Im Prophetenbuch Jesaja hören wir klare Worte: Der „Erwählte“, den Gott seinem Volk vorstellt, wird „Knecht“ genannt. Was zeichnet ihn aus? Woran ist dieser Knecht zu erkennen? Er ist **ganz mit Gott** verbunden und **ganz für die Menschen** da – für die Schwachen, Gefährdeten und Rechtlosen. „Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt“, sagt Gott und fährt im gleichen Atemzug fort: „er bringt den Nationen das Recht.“

Ein zweiter wichtiger Schritt unserer alternativen Tauferinnerung wäre dann, sich bewusst zu werden, dass durch den Empfang des Taufsakramentes auch wir **Geistbegabte** sind und einen Auftrag haben. In der Tauffeier wird der neugetaufte Mensch mit **Chrisam** gesalbt, mit heiligem Öl, das einst für Priester und Könige reserviert war für deren Dienst am Volk. Wir glauben und bekennen, dass ein Mensch in der Taufe den Heiligen Geist empfängt. Jeder Christ ist **geistbegabt** und **gesalbt** für seinen Dienst in der Nachfolge Jesu, also dort, wo Jesus ihn braucht. Und das weiße Taufkleid bedeutet dann: Lasst euch anmerken, dass euch Christus kleidet. Und das Licht der Osterkerze empfängt ein Getaufter nicht nur für sich selbst, sondern zum Weitergeben. Die brennenden Kerzen am Altar und das weiße Tischtuch können gut diese Tauferinnerung unterstützen.

Im prophetischen Lied des Jesaja wird dann mit starken und einfühlsamen Bildworten entfaltet, wie der „Knecht“ lebt und das Recht bringt: „Er schreit nicht und lärmt

nicht. Das geknickte Rohr zerbricht er nicht, den glimmenden Docht löscht er nicht aus.“ Sein „Qualitätsmerkmal“ ist ein **mehrfaches Nein**. Auch das begegnet uns in der Tauffeier. Da werden Taufbewerber oder stellvertretend die Eltern und Paten eines Kindes gefragt: „**Widersagt ihr dem Bösen ...?**“ Im Alltag kommt das Böse selten in Reinform daher, eher unscheinbar und schleichend – in **Gleichgültigkeit** und **Egoismus**, im **Mitmachen** bei dem, was üblich ist, in **Vorurteilen** und **Halbwahrheiten**, im **Übersehen** derer, die Hilfe brauchen. „Ja, er bringt wirklich das Recht“, heißt es vom Gottesknecht!

Dies wäre dann der dritte wichtige Schritt unserer alternativen Taufferinnerung: Unsere geistige Taufferneuerung muss draußen – in unserem Alltag – wahr werden. Wenn wir nach dem Gottesdienst nach Hause gehen, zurück in unsere Lebenswelt, soll dort zählen, dass ich zu Christus gehöre!

Das wäre doch eine gute Taufferinnerung, die wir uns in stillen Momenten vor unserem **geistigen Auge** betrachten können. Und wenn wir unser persönliches Gebet beginnen oder in der Kirche Platz nehmen, können wir leise vor uns her sprechen: Ich bin getauft „im Namen des Vaters“, der mich sein geliebtes Kind nennt, „und des Sohnes“, dessen Bruder oder Schwester ich sein darf, „und des Heiligen Geistes“, der mir Kraft und Schwung gibt, gottverbunden und menschlich zu leben.

Lied: **Gotteslob Nr. 491** „Ich bin getauft und Gott geweiht“

Fürbitten

Guter Gott und Vater,
in der Taufe hast du uns als deine geliebten Kinder angenommen.
Wir bringen dir unsere Nöte und Bitten vor:

+ Wir bitten dich für alle Getauften. Lass sie sich ihrer Gotteskindschaft bewusst sein und schenke ihnen Freude daran, und die Kraft für ihr Leben als Christen.

Gott, unser Vater! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir bitten dich auch für alle Menschen, die dich nicht kennen oder nicht an dich glauben können. Lass sie deine Güte und Menschenfreundlichkeit erkennen und dein Wohlgefallen begreifen.

Gott, unser Vater! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir bitten dich für alle, die unter der gegenwärtigen Pandemie zu leiden haben. Lass diese Not bald zu Ende gehen und schenke allen, die Schaden erlitten haben, Kraft zu einem Neubeginn.

Gott, unser Vater! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir beten für die Menschen in den Vereinigten Staaten von Amerika, die bei dem Überfall auf das Kapitol verletzt worden sind. Heile die Wunden an Leib und Seele und erfülle den künftigen Präsidenten und seine neue Regierung mit deinem Heiligen Geist.

Gott, unser Vater! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir bitten dich für alle, die an der Überwindung der gegenwärtigen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Krise mitwirken.

Stärke sie durch deinen Heiligen Geist.

Gott, unser Vater! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir beten für die Mädchen und Jungen und ihre Betreuerinnen, die als **Sternsinger** unterwegs sein **wollten** und kreative neue Wege gefunden haben, die Gute Nachricht zu den Menschen nach Hause zu bringen. Und wir bitten für alle um deinen Segen für ihr Haus und die Menschen, die darin leben.

Gott, unser Vater! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir bitten dich für alle Menschen, die im Vertrauen auf dich in dieser Welt ihr Leben vollendet haben. Lass sie teilhaben am ewigen Leben, das uns Jesus verheißen hat.

Gott, unser Vater! Wir bitten dich, erhöre uns!

Dir, guter Gott, ist in jedem Volk willkommen, der tut, was recht ist.

Um deines Sohnes Jesu willen schau auf alle deine geliebten Kinder. – Amen.

Vaterunser

Zu Gott, unserem Vater, beten mit Vertrauen: **Vater unser im Himmel, ...**

Meditation

Helene Renner (2021)

Wo der Himmel sich öffnet, wird Gott zugänglich.

Wo der Himmel sich öffnet, finden Einsame Gemeinschaft.

Wo der Himmel sich öffnet, hat alle Sinnlosigkeit ein Ende.

Wo der Himmel sich öffnet, kann alles neu werden.

Wo der Himmel sich öffnet, erhalten Menschen ungeahnte Chancen.

Wo der Himmel sich öffnet, wird die Erde vom Geist erfüllt.

Wo der Himmel sich öffnet, geschieht Wandlung,
dann, **wenn wir uns dafür öffnen.**

Gebet

Guter Gott, am Fest der Taufe unseres Herrn haben wir deine Frohe Botschaft gehört. Wir danken dir, dass du uns den Himmel geöffnet hast, weil du uns liebst in deinem Sohn. Wir danken dir für die Zeichen deiner Liebe und Nähe und bitten dich: Begleite uns in die neue Woche, schenke uns **Worte**, die den Alltag verwandeln und die **Kraft**, geduldig und liebevoll anderen Menschen zu begegnen. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segen

Es segne uns der allmächtige Gott: Der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied: **Gotteslob Nr. 468** „Gott gab uns Atem, damit wir leben“